



Vorschau 3. Rennabend

3. Juni 2026

Die Frauen fahren ein Ausscheidungsrennen

Nachdem erfolgreich in die Jubiläumssaison «60 Jahre Abendrennen» gestartet worden ist, geht es am 3. Juni mit dem dritten Abendrennen weiter. Im Mittelpunkt dieses Abendrennens steht das Ausscheidungsrennen der Frauen.

Normalerweise fahren die Frauen im Rennen der Anfänger und Junioren mit. Die besten Elite-Frauen sind sich mitunter auch nicht zu schade, im Hauptrennen zu starten. Zweimal findet im Rahmen der Abendrennen jedoch ein spezielles Frauenrennen statt. Das ist im Rahmen des dritten Abendrennens am 3. Juni wieder der Fall. Da bestreiten die Frauen ein Ausscheidungsrennen. Gestartet wird dazu kurz nach 19 Uhr, also nach den Rennen der Schüler und dem Nachwuchsrennen der Junioren und Anfänger.

Die Frauen-Kategorie wird auch an den Abendrennen immer wichtiger. So nahm bereits am ersten Abendrennen ein halbes Dutzend Amazonen das Rennen mit den Anfängern und Schülern auf. Als beste Frau erreichte Laura Emmenegger (Kaisten) am ersten Abendrennen das Ziel. In der Gesamtrangliste mit den Anfängern und Junioren landete sie auf dem neunten Platz.

Die in der Hauptkategorie fahrenden Elite, Amateure und Masters-Fahrer, gehen am 3. Juni nach diesem Ausscheidungsrennen gegen 19.30 Uhr ins Rennen. Der RB Brugg erachtet den Start in die Jubiläumssaison auch deshalb als geglückt, weil es im Hauptrennen durch Sandro Erni erstmals nach neun Jahren wieder den Sieg eines Fahrers des organisierenden Vereins gab. Erni, der vor Jahresfrist beim zweiten Abendrennen Zweiter geworden war, gewann das Eröffnungsrennen, weil er im letzten Punkte-Spurt vor dem Deutschen Luis Neff das Ziel erreichte. Vor Erni war es in der Saison 2017 mit Natnael Messmer letztmals ein Fahrer des organisierenden Radfahrer-Bundes Brugg gewesen, der ein Abendrennen für sich hatte entscheiden können. Messmer hatte am 21. Juni 2017 das sechste Abendrennen gewonnen. Er hatte damals 46 Punkte geholt. Fast gleich stark war Sandro Erni bei seinem Sieg: Er holte sich am 20. Mai 45 Punkte. Allerdings war Erni wesentlich schneller als vor neun Jahren Messmer. Hatte 2017 der letzte Sieger des RB Brugg das 57,6 km lange Rennen mit einem Durchschnitt von 45,216 km/h gewonnen, war Erni beim ersten Abendrennen dieser Saison fünf Minuten weniger lang unterwegs und erzielte einen Durchschnitt von 48,011 km/h.

Damit war der Sieger des ersten Abendrennens in der Jubiläumssaison schon ganz nahe an der Rekordmarke des schnellsten Abendrennens, die seit dem 24. Juli 2019 bei 49,278 km/h liegt. Das zeigt nicht nur die Entwicklung der einzelnen Fahrer, sondern zeigt auch, wie sich der Radsport materialmässig entwickelt hat.

Awi